

Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen: Strategische Führung eines Museums als Marke



Marion Ackermann studierte Kunstgeschichte, Germanistik und Geschichte in Göttingen, Wien und München und wurde über die Schriften Kandinskys promoviert. Nach langjähriger Tätigkeit als Kuratorin der Städtischen Galerie im Lenbachhaus in München wurde sie Ende 2003 Direktorin des Kunstmuseums Stuttgart und

eröffnete den spektakulären Neubau. Unter ihrer Leitung fanden dort monographische Ausstellungen zu Otto Dix, Max Bill, Fritz Winter und Christian Jankowski sowie Themenausstellungen wie »Leuchtende Bauten: Architektur der Nacht«, »Piktogramme - Die Einsamkeit der Zeichen« oder »Drei. Das Triptychon in der Moderne« statt. Sie platzierte das Museum sehr erfolgreich international als Marke.

Seit September 2009 ist sie künstlerische Direktorin und Vorstand der Stiftung Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen. Hier hat sie bisher die Ausstellungen "Silent Revolution" im K21, die Wiedereröffnung des K20 und „Joseph Beuys. Parallelprozesse“ kuratiert.